



## Segelbericht 2011

Schon einige Zeit liebäugelten wir mit einem neuen Schiff. Doch was sollte es sein: ein Motorboot im Trawlerstyle? ein Motorkatamaran? Unsere Ege 40DS zu übertreffen war schwierig, entsprechend lange haben wir gesucht und uns dabei wirklich Zeit gelassen, ein schönes Schiff hatten wir ja. Wir besichtigten verschiedene Schiffswerften, ein Besuch führte Cornelius sogar nach Hong Kong, denn auch die Chinesen bauen inzwischen schöne Schiffe, die Adagio-Yachten sind ein Beispiel dafür. Doch schlussendlich, wie kann es bei zwei Seglerherzen anders sein, landeten wir wieder bei einem Segler. Später darüber mehr.

Nun galt es unsere Gymnos-Nixe zu verkaufen. Zuerst meldeten wir den Verkauf unseren Segelfreunden aus Deutschland. Sie waren seit dem Besuch in Aqaba hin und weg von der Ege 40DS und hatten sich bereits ein Vorverkaufsrecht gesichert. Während einem verlängerten Wochenende in Zürich steckten wir die Köpfe zusammen und bald darauf stand fest: Detlev und Carmen würden unser Schiff kaufen und das Fernziel für das Schiff sollte Alicante in Spanien sein. Im 2011 würden wir zusammen drei erste Überführungsetappen im Mittelmeer Richtung Westen durchführen. Und ab jetzt ging es Schlag auf Schlag:

Im Februar 2011 brachten wir die Gymnos-Nixe durch den Suezkanal zurück ins Mittelmeer. Wir sagten der Hurghda-Marina und unserem Tauchfreund Peter lebwohl. Die erste Station war Ashkelon in Israel, wo wir das Unterwasserschiff erneuerten und ein paar weitere nötige Reparaturen vornahmen.



Im April 2011 ging es dann bereits zu viert weiter, von Ashkelon nach Finike in der Südtürkei. In Zypern gab es nur einen Tankstopp.

Im Sommer 2011 schipperten wir von Finike nach Messolonghi, Nähe Patras. Leider konnten wir nur sehr wenig segeln, entweder war kein Wind und wenn, kam er von vorn. Trotzdem erfreuten wir uns an so manchen tollen Erlebnissen, wie zum Beispiel Ankern unter dem griechischen Tempel am Kap Sunion oder die Durchfahrt durch den Kanal von Korinth.



Kap Sunion, Griechenland



Kanal von Korinth

Im Oktober verlegten wir in einer letzten Etappe zusammen das Schiff von Messolonghi nach Korfu. Wir hatten ziemlich zu kämpfen mit den streikenden Griechen, deshalb kamen wir auch nicht ganz so vorwärts wie geplant. Aber trotzdem, wir sind dankbar, dass die Überfahrten alle gut verlaufen sind und vor allem, dass wir vier uns auf den Schiffsreisen so gut verstanden haben. Solche Freundschaften sind selten und kostbar.

Nun wünschen wir der Ege 40DS und ihrer neuen Crew alles Gute im 2012 und eine möglichst stressfreie und gelungene Überfahrt bis nach Torre Vieja, neuer Heimathafen der Gymnos-Nixe.



Carmen und Detlev übernehmen das Ruder der Gymnos-Nixe

## Unsere Segelzukunft heisst Gymnos-Kat

Tja und wir sind inzwischen stolze Besitzer einer Lagoon 380, der ‚kleinsten‘ aus der Lagoon-Serie. Gewässert wurde sie Ende März in La Rochelle und bei der Testfahrt zeigte sich der Atlantik von seiner schönsten Seite.



Im August durften wir erste zwei Wochen auf unserem neuen schwimmenden Ferienhaus verbringen. Natürlich gibt es viel Einzurichten, ein neues Schiff muss immer erst beseelt werden. Die Franzosen sagen dazu: *personnaliser le bateau*. Klingt nobel, nicht? Wir geniessen nach langjähriger Zeit unter Arabern den französischen Charme und natürlich auch die Tatsache, dass es ab sofort wieder möglich ist, schnell für ein verlängertes Wochenende aufs Schiff zu fahren.

Dies taten wir dann im September und machten unsere ersten Erfahrungen mit dem ‚Trockenfallen‘. Auch nach über zwanzig Jahren Seglererfahrung gibt es Dinge, die hat man noch nie erlebt. Es ist schon irre, sich vor Anker zu legen, zwei Stunden später auf dem Strand spazieren zu gehen, ein paar Muscheln von der Schiffsschraube wegzukratzen, ein paar andere Muscheln aus dem Sand zu graben und zum Mittagessen zu kochen.... und sechs Stunden später wieder zu schwimmen. Ein wahrlich eindrückliches Erlebnis und nur bei starker Ebbe und Flut möglich. Willkommen am Atlantik.

Das Wasser fällt,  
das Schiff steht  
schon auf den  
beiden Kielen.





Das Wasser ist weg



Wir schwimmen  
bald wieder

Wir werden nun unsere Lagoon weiter ausrüsten und für kommende Fahrten Richtung Süden bereit machen. Im 2012 geht's los Richtung Portugal. Wir werden berichten. Allen Seglern wünschen wir gut Wind und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel, ausser man möchte Trockenfallen und nach Muscheln graben. Allen Tauchern gut Luft, ab Südsanien wird's dann auch für Taucherherzen wieder interessant.

Cornelius und Christine Grämiger  
c.graemiger@gymnosbild.ch  
www.gymnosbild.ch